

HINWEIS

In allen vier Einheiten
dieser Themenreihe
können passend zum
jeweiligen Thema Symbole
auf ein Stück Holz
aufgetragen werden.
Bitte im Team
absprechen.



ZWEIFELN ERLAUBT!

BIBELTEXT //

Johannes 20,24-29 // Thomas zweifelt daran, dass Jesus auferstanden ist

THEMA DER EINHEIT //

Was mache ich, wenn ich Zweifel und Fragen habe? Die Kinder entdecken die Geschichte von Thomas und vergleichen den Bibeltext mit einem passenden Gemälde. Sie können erfahren, dass Zweifel (mit Jesus) besprochen werden können.

VORBEREITEN

THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Zweifel sind Kindern bekannt: „Das glaube ich dir nicht.“ Wer so etwas sagt, erwartet vom Gegenüber einen Beweis oder Beleg. Genauso haben die Kinder vermutlich Erfahrungen, wie es ihnen damit geht, wenn ihnen nicht geglaubt wird. Wie reagieren sie auf Zweifelnde? Und wie reagiert im Vergleich dazu Jesus? Erzählt man Kindern von einem tollen Erlebnis, dann wollen sie es am liebsten selbst erleben. Auch Thomas möchte erleben und sehen. In Bezug auf den christlichen Glauben übernehmen Kinder zunächst einfach den Glauben ihrer erwachsenen Bezugspersonen. Wundergeschichten werden unhinterfragt hingenommen. Je älter sie werden, desto mehr Fragen tauchen auf. Kinder bemerken, dass auch Erwachsene sich hinsichtlich der Glaubwürdigkeit einer Geschichte nicht immer einig sind. Sie erleben, wie unterschiedliche Perspektiven auf die Wirklichkeit sich (scheinbar) widersprechen

können (zum Beispiel Naturgesetze und Wundergeschichten). Dies wird besonders zum Ende der Grundschulzeit deutlich. Damit ihr junger Glaube sich weiterentwickeln kann und nicht an solchen Zweifeln zerbricht, ist es wichtig, dass sie diese offen ansprechen dürfen. Wenn sie erleben, wie Mitarbeitende sie ernst nehmen und Rückfragen stellen, kann es ihnen helfen, eine eigene Antwort zu finden.

Das Glaubenserlebnis von Thomas wird höchst wundersam geschildert: Jesus erscheint in einem verschlossenen Raum. Das kann bei den Kindern Erstaunen oder Fragen auslösen. So etwas haben sie noch nie erlebt. Möglicherweise kommt die Idee auf, dass ein kleines Fenster offen war oder Ähnliches. Anhand solcher Fragen kann ein interessantes Gespräch darüber entstehen, wer Jesus war bzw. ist und was er kann.

THEMA FÜR MICH

Woran zweifle ich in Hinsicht auf Gott? Habe ich schon tiefgreifende Glaubenszweifel erlebt? Wie gehe ich damit um? Traue ich mich, über

Zweifel zu sprechen? Habe ich schon einmal erlebt, dass Gott meinem Zweifel begegnet ist? Wie gehe ich mit zweifelnden Menschen um?

HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // JOHANNES 20,24-29

Als Jesus gekreuzigt wird, bricht die Welt der Jünger völlig zusammen. All ihre Hoffnungen, die sie auf Jesus gesetzt haben, sind zunichte gemacht. Nach seiner Auferstehung begegnet Jesus zunächst den Frauen und zeigt sich dann auch den Jüngern: Er zeigt ihnen seine Wunden, spricht ihnen den Heiligen Geist zu und beauftragt sie. Jedoch ist Thomas als Einziger nicht dabei. Als sie ihm davon erzählen, kann er nicht glauben, was passiert sein soll. Ungefähr eine Woche nach der Auferstehung begegnet Jesus den Jüngern ein zweites Mal. Die Türen sind verschlossen, da die Jünger

Angst vor den strenggläubigen Juden haben. Sie fürchten, gefangen genommen oder gar hingerichtet zu werden. Jesus wünscht ihnen anderes – nämlich Frieden, also vollständiges Wohlergehen.

Thomas darf die Wunden an der Seite von Jesus berühren. Dorthin wurde nach der Kreuzigung eine Lanze gestochen, um sicherzugehen, dass Jesus wirklich gestorben war. Thomas kann sich somit also davon überzeugen, dass es wirklich Jesus ist, der vor ihm steht – der Jesus, der tot war.

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



AKTION // DIE GESCHICHTE NACHSTELLEN // JOHANNES 20,24-29

- min. 2 Bibeln in kindgerechter Übersetzung (z. B. BasisBibel oder „Einsteigerbibel. Die Bibel – Übersetzung für Kinder“)
- Papier und Stifte
- Knete
- Zahnstocher

Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede der beiden Gruppen stellt mit Knete einen Teil der Geschichte dar. Dafür lesen die Kinder zunächst den Text (bei jüngeren Kindern lesen Mitarbeitende vor), formen dann aus Knete Figuren und ordnen sie auf einem Blatt Papier an. Mit Zahnstochern geben sie den Figuren Gesichter. Zusätzlich fassen sie die wörtliche Rede der handelnden Personen knapp in eigenen Worten zusammen und schreiben dies in Sprechblasen zu den einzelnen Figuren auf das Blatt (auch hier können

Mitarbeitende bei jüngeren Kindern helfen).

Eine Gruppe gestaltet die Verse 24 bis 25. Zum besseren Textverständnis lesen die Kinder dieser Gruppe auch die Verse 19 bis 23. Die andere Gruppe stellt die zweite Szene nach (Verse 26 bis 29).

Anschließend präsentieren die beiden Gruppen nacheinander, was sie dargestellt haben, und erzählen so die Bibelgeschichte gemeinsam nach. Dann dürfen die Kinder ihre Meinung zur Geschichte äußern:

- *Was überrascht euch an der Reaktion von Jesus?*
- *Was meint Jesus damit, dass die glücklich sind, die ihn nicht sehen und trotzdem glauben?*

Tipp // Wenn die Figuren nicht auf dem Papier stehen, sondern liegen, können die Sprechblasen direkt an ihre Mäuler gezeichnet werden. Die Szene kann von oben fotografiert und das Bild mithilfe eines Beamer auch groß gezeigt werden.



GESPRÄCH // BERÜHRT?!

- Gemälde von Caravaggio „Der ungläubige Thomas“ (Online-Material E06-01)
- evtl. Laptop und Beamer

Die Kinder betrachten das Gemälde „Der ungläubige Thomas“ von Michelangelo Merisi da Caravaggio. Es kann entweder jedes Kind in klein bekommen oder großformatig ausgedruckt und in eine Kreismitte gelegt werden, sodass es alle sehen können. Alternativ kann es auch mit Beamer gezeigt werden.

Die Kinder vergleichen das Bild mit dem Bibeltext und ihren

eigenen Vorstellungen der geschilderten Situation, um so darüber ins Gespräch zu kommen, wie Jesus mit Zweifeln umgeht.

- *Was seht ihr auf diesem Bild?*
- *Was hat der Künstler anders dargestellt als der Text?*
- *Passt das Bild zur Geschichte oder nicht? Warum (nicht)?*
- *Was könnte Thomas auf dem Bild denken?*
- *Was könnte Jesus denken?*

Hinweis // Die Kinder sollten genug Zeit erhalten, um das Gemälde nur zu betrachten und Details zu entdecken. Erst beschreiben sie das Bild – danach bringen sie es in Verbindung mit dem Bibeltext.



THEATER // ICH BIN JESUS BEGEGNET!

Bei dieser Aktion können die Kinder selbst erleben, was sich für Thomas durch die Begegnung mit Jesus verändert haben könnte. In zwei Runden dürfen sie quer durch den Raum laufen. In der ersten Runde stellen sie sich vor, wie Thomas unterwegs zu den anderen Jüngern ist. In der zweiten Runde stellen sie sich vor, wie Thomas nach seiner Begegnung mit Jesus nach Hause läuft. Um die Aktion zu erklären, macht

zu Beginn ein/e Mitarbeiter/in verschiedene Gangarten vor: zum Beispiel langsam, mit gesenktem Kopf gehen; im Pferdchengalopp, jauchzend nach Hause springen; zügig gehen und vor sich hin singen etc.

- *Wie fühlt sich Thomas unterwegs zu den anderen Jüngern? Wie fühlt er sich auf dem Weg nach Hause?*
- *Wie bewegt er sich? Geht er schnell oder langsam? Denkt er nach, oder freut er sich einfach?*

NOTIZEN





SPIEL // WAHR ODER FALSCH?

- Aussagen (Online-Material E06-02)
- Schilder (Online-Material E06-03)

Dieses Spiel eignet sich gut als Einstieg. Ein/e Mitarbeiter/ in liest originelle und interessante Aussagen zu verschiedenen Themen aus der Lebenswelt der Kinder vor. Im Raum sind ein grünes (wahr) und ein rotes (falsch) Schild aufgehängt. Die Kinder laufen zu dem entsprechenden Schild, wenn sie eine Aussage für wahr oder falsch erachten. Zwischendurch dürfen sie Statements dazu abgeben, warum sie sich so entschieden haben:

- *Was hat euch bei der Entscheidung zwischen wahr und falsch geholfen?*
- *Was hat euch überrascht?*
- *Warum fällt es manchmal so schwer, etwas zu glauben?*

Tipp // Wenn Kinder „Wow!“ oder „Echt?!“ äußern, sobald die richtige Antwort gegeben wird, kann das ein guter Anknüpfungspunkt für ein kurzes Gespräch und die Überleitung zur Thomas-Geschichte sein.



KREATIV-TIPP // FRAGEZEICHEN

- 1 Holzbrett je Kind, ca. 10 cm x 30 cm (siehe Einheiten 04 und 05)
- Schleifpapier
- Brennkolben oder Sprühdosen (alternativ: Bastelfarben mit Pinseln, Wasserbechern und Malkitteln oder dicke Filzstifte)
- Basteltischdecke
- Bleistifte

In jeder Einheit gibt es ein Symbol, das die Kinder an das Thema erinnert. Sie können sich selbst ein Symbol ausdenken, das sie passend finden. Wenn ihnen keines einfällt, können die Kinder das vorgegebene nehmen. Die Symbole werden auf ein Stück Holz aufgebracht, das die Kinder zum Schluss mit nach Hause nehmen können. In dieser Einheit ist das Symbol ein Fragezeichen.

Hinweis // Mit welchem Material gearbeitet wird, hängt von der Gruppenzusammensetzung und dem konkreten Alter der Kinder ab. Holz lieben alle Altersgruppen, alternativ wäre jedoch auch besonders schönes Papier denkbar. Brennkolben und Sprühdosen sind gut für Kinder ab circa neun oder zehn Jahren geeignet; jüngere verwenden besser dicke Filzstifte, Acryl-, Wasser- oder Fingerfarben.



ERLEBNIS // MEINE FRAGEZEICHEN

Dieses Erlebnis gibt es im Online-Material (Nummer E06-04).



GEBET // JESUS, HIER SIND MEINE GEDANKEN!

- min. 1 kleiner Ball je Kind und Mitarbeiter/in, z. B. Tischtennis-Bälle
- Korb
- evtl. Kreuz

Ein/e Mitarbeiter/in erzählt von eigenen Zweifeln, wie damit umgegangen wurde, und gibt so ein Beispiel, wie Zweifel heute aussehen können. Die Kinder dürfen dann erzählen, ob sie selbst auch Fragen an Jesus haben.

- *Zweifelt ihr auch manchmal, das heißt, fällt es euch schwer, etwas im Zusammenhang mit Gott/Jesus zu glauben? Was ist das?*

Anschließend wird gemeinsam gebetet: Jeder, der möchte, nimmt sich einen kleinen Ball, erzählt Jesus laut oder leise von den Gedanken, Fragen und Zweifeln und wirft den Ball dann in einen Korb.

Variante // Hat jemand mehrere Fragen, kann auch mehrfach gebetet und geworfen werden.

Tipp // Um noch mehr zu verdeutlichen, dass die Zweifel symbolisch mit dem Ball zu Jesus geworfen werden, kann neben oder hinter dem Korb ein Kreuz stehen.



SEGEN



ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT

- E06-01 Gemälde „Der ungläubige Thomas“
- E06-02 Aussagen
- E06-03 Schilder
- E06-04 Erlebnis „Mein Fragezeichen“

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.sevenelevn-magazin.net (mehr Infos auf Seite 26).

DOWNLOAD

NOTIZEN

Melissa
DeckerMehr Infos zu den Autoren
gibt's auf Seite 110.